



VIER GEWINNT

Feinster Lesestoff aus der Welt der Wissenschaftler, Freaks, Gangster und Detektive – das wird ein HEISSER BÜCHER-WINTER am Kamin

T.C. BOYLE: „DIE TERRANAUTEN“ (HANSER)

1994 ziehen acht Wissenschaftler für zwei Jahre in ein geschlossenes Ökosystem unter einer Glaskuppel in der Wüste Arizonas. Das auf dem realen „Biosphäre“-Projekt basierende Experiment schildert Boyle aus drei Perspektiven. Persönlich und weniger ironisch als sonst. Ein packendes Drama übers Scheitern.

MICHAEL CONNELLY: „SCHARFSCHUSS“ (DROEMER)

Harry Bosch ist zurück! Der Cop aus Los Angeles ermittelt erstmals mit seiner neuen Partnerin Lucia Soto. Die Recherchen über den Mord an einem Musiker offenbaren Zusammenhänge mit dubiosen Wahlkampfspenden und einem Brand in einem Kinderheim. Klassische Polizeiarbeit, souverän erzählt.

FIL TÄGERT: „MITARBEITER DES MONATS“ (ROWOHLT)

Willkommen im Westberlin der 80er, dem Biotop der ganz normalen Freaks. Nick spielt in einer Amateur-Punkband, jobbt bei McDonald's, sucht nach dem Sinn des Lebens, hat zu viele Erektionen und zu wenige Freundinnen. Schräge Komödie mit sympathischem Antihelden.

DENNIS LEHANE: „EIN LETZTER DRINK“ (DIOGENES)

Der Kick-off der Serie um das junge Detektiv-Duo Patrick Kenzie und Angelo Gennaro erscheint nach 22 Jahren jetzt als Neuübersetzung. Dennis Lehane wagt sich in seinem legendären Debüt in die Abgründe des Bostoner Bandenkriegs. Lässige Sprüche, knallharte Action, keine offenen Fragen.

text GÜNTER KEIL